Praktikumsbericht Lara Manderla

Februar – Juli 2019

Und schon sind die 5 Monate Praktikum vorbei – wie im Flug verging meine Zeit in der Konrad Adenauer Stiftung. Von Februar bis Juli 2019 hatte ich die Gelegenheit einen Einblick in die Arbeit des KAS Auslandbüros in Lima zu bekommen.

Direkt in den ersten Tagen wurde ich herzlich in das KAS Team aufgenommen und die Anspannung, was mich wohl genau erwarten würde, löste sich damit schnell. Ich bekam sofort von Herr Grundberger, dem Leiter des KAS Auslandbüros in Peru, eine spannende Aufgabe zugeteilt. Ich sollte einen Länderbericht über den 100jährigen Demokraten Luis Bedoya verfassen und durfte sogar ein Interview mit ihm führen. In den darauffolgenden Wochen folgten zahlreiche Veranstaltungen, unter anderem mit Teilnahme des deutschen Abgeordneten Peter Weiss, der zu Besuch kam. Dabei wurde ich aktiv mit in die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen mit eingebunden, durch vorherige administrative Aufgaben und währenddessen der Sicherstellung, dass alles nach Plan verlief. Danach verfasste ich Berichte auf Spanisch und Deutsch über die Veranstaltungen für die KAS Website und für die sozialen Netzwerke. Außerdem konnte ich nicht nur wichtige Persönlichkeiten wie Peter Weiss, sondern auch die venezolanische Professorin Anitza Freitas und den Oberbürgermeister von Essen Thomas Kufen zu den Veranstaltungen begleiten und damit interessante Kontakte knüpfen.

Des Weiteren bekam ich im Büro der KAS diverse Aufgaben, die von Recherche, Administration, Analyse, Texte verfassen, Expositionen vorbereiten, Übersetzungen bis hin zu Koordination mit Partnern der KAS reichten. Das Aufgabenfeld war auf jeden Fall sehr vielfältig und es wurde nie langweilig.

Am meisten Spaß machte mir das Projekt der Politischen Nachwuchsschule, welches die KAS in Peru jedes Jahr aufs Neue organisiert. Hier werden ungefähr 30 Stipendiaten mit politischem Hintergrund aus allen Regionen Perus ausgewählt, um dann an drei viertägigen Seminaren im Jahr teilzunehmen, wo ihnen von hochrangigen Politikern und anderen wichtigen Persönlichkeiten politisches Wissen und Methoden vermittelt werden. Ich hatte die Gelegenheit bei der Auswahl der Stipendiaten und zwei der Seminare dabei zu sein. Es war sehr spannend so ein großes Projekt mit zu organisieren und mit zu begleiten. Außerdem profitierte ich sehr von den diversen Vorträgen und Workshops, die während der Seminare durchgeführt wurden. Bei dem zweiten Treffen der Nachwuchsschule durfte ich sogar selbst einen Vortrag über die Geschichte Deutschlands halten und den Film „Das Leben der Anderen„ vorstellen.

Eine andere spannende Veranstaltung an der ich teilnehmen durfte, war das dreitägige Seminar zu dem Thema Dezentralisierung in Cusco. Meine Hauptaufgabe war es Unterschriften von den Teilnehmern zu sammeln, Fotos zu schießen und Notizen über die Inhalte der verschiedenen Vorträge zu machen, um danach einen Bericht über die Veranstaltung zu verfassen. Dabei hatte ich viele Gelegenheiten mit verschiedenen Politikern ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt war mein Praktikum bei der KAS in Lima sehr spannend, vielfältig und lehrreich. Ich habe mich in dem Team im Büro sehr wohl gefühlt, was mir unter anderem sehr wichtig war. Die Arbeitsatmosphäre war sehr angenehm und ich hatte immer das Gefühl um Hilfe bitten zu können, wenn ich sie brauchte. Die meisten Aufgaben bekam ich von Ximena und Andres als Projektkoordinatoren, oder von Herr Grundberger, dem Leiter des KAS Büros. Fiorella, die Sekretärin des Büros, half mir oft bei Unklarheiten weiter. Denise und Silvia hatten alle Finanzen im Griff und Walter und Alejandro die Logistik. Ich fand es besonders interessant zu erfahren, wie so ein kleines Büro zusammenarbeitet, wie die Aufgaben verteilt sind und wie mit so wenigen Leuten große Veranstaltungen auf die Beine gestellt werden. Doch auch viele von den Partnern der KAS traf ich immer wieder, sodass mein Arbeitsumfeld sich immer weiter vergrößerte.

Ich bin sehr dankbar für mein Praktikum in der KAS da ich sehr viel gelernt habe und viele wichtige Erfahrungen für mein zukünftiges Arbeitsleben mitnehmen konnte!